

**13/2010**

24. Juni bis  
11. Juli

# Pfarreiblatt

## Seelisberg

**Badespass und Action im Alpamare –**

**Ministrantenreise 2010**



# Liturgischer Kalender

---

## Samstag, 26. Juni

19.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Bärli Ambauen in der **Pfarrkirche**

**1. Jahresgedächtnis** für Theres Achermann-Würsch, Steckenmattstr. 11

## Sonntag, 27. Juni

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger

**Stiftjahrzeit** für Hans und Margrit Aschwanden-Huser und Familie, Molkerei

**Stiftjahrzeit** für Geschwister Truttmann, Stöcken

Kollekte für Papstopfer/Peterspfennig

## Mittwoch, 30. Juni

09.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Daniel Guillet in der Kapelle

## Freitag, 02. Juli

11.00 Schulschlussgottesdienst

## Samstag, 03. Juli

19.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Daniel Guillet in der Kapelle  
**Stiftjahrzeit** für Geschwister Truttmann, Stöcken

## Sonntag, 04. Juli

09.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet – Drehorgelmesse – Fahrzeugsegnung  
**Stiftjahrzeit** für Josef und Louise Truttmann-Stalder und Familie, Edelweiss

**Stiftjahrzeit** für Emil und Theres Zwysig-Schelbert und Familie, Waldheim

**Stiftjahrzeit** für Geschwister Alois und Klara Zwysig, Erliwasser

**Stiftjahrzeit** für Josef und Marie Achermann-Huser und Familie, Steckenmatt

Kollekte: Christophorus – Transportmittel zur Selbsthilfe

## Mittwoch, 07. Juli

09.00 Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Volligen mit Mariannahiller Pater, Altdorf

**Stiftjahrzeit** für Peter Huser-Näpflin und Familie, Treib

## Freitag, 09. Juli

**Segnung der Alpen Weid, Laueli, Urwängi** (wird bei sehr schlechtem Wetter verschoben)

## Samstag, 10. Juli

19.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger in der Kapelle

**Stiftjahrzeit** für Josef und Louise Truttmann-Stalder und Familie, Edelweiss

**Stiftjahrzeit** für Anna Achermann, Eltern und Geschwister

## Sonntag, 11. Juli

**09.30** Eucharistiefeier mit Mariannahiller Pater, Altdorf im Tannwald (nur bei schönem Wetter) – musik. Beglei-

tung: Musikgesellschaft Seelisberg

Kollekte für KOVIVE

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Über die Durchführung gibt Telefon 041 820 15 34 ab Samstag, 18.00 Uhr Auskunft.

## Wichtige Adressen

Homepage: [www.kirche-seelisberg.ch](http://www.kirche-seelisberg.ch)

Kath. Pfarramt  
Daniel Guillet  
PF 48, 6375 Beckenried  
079 437 53 49  
[daniel.guillet@beckenried.ch](mailto:daniel.guillet@beckenried.ch)

Sekretariat:  
Marcelle Berlinger  
Telefon: 041 820 12 88  
Fax: 041 820 38 91  
[pfarramt@seelisberg.ch](mailto:pfarramt@seelisberg.ch)  
Mittwoch 08.00 bis 12 Uhr  
Donnerstag 13.00 bis 17 Uhr

Religionsunterricht:  
Yolanda Pedrero  
Giglenstr. 8, 6060 Sarnen  
079 624 95 45  
[yola1@gmx.ch](mailto:yola1@gmx.ch)

Sakristan Pfarrkirche  
Josef Zwysig  
041 820 19 50  
079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB  
Monika Huser  
041 820 24 92

Kirchenratspräsident  
Alfred Zwysig, Volligen14  
041 820 17 84

# Eine vergnügte Ministrantenreise ins Alpamare

Wir trafen uns, die neuen Ministranten (das sind: Yolanda Waser, Rahel und Chantal Huser, Luca und Loris Herger) wie auch die bestehenden Ministranten, schon früh morgens beim Pfarrhaus. Gemeinsam fuhren wir mit der TSB hinunter und betraten das Schiff nach Brunnen. Von dort aus ging es weiter mit dem Zug nach Pfäffikon. Nach einer Messe mit selbstgeschriebenen Fürbitten begaben wir uns auf den Weg ins Alpamare. Dort assen wir gemütlich in Badekleidung und in Tücher eingewickelt zu Mittag. Es deprimierte uns zwar ein wenig, dass alle im Wellenbad ihren Spass haben durften und wir nur zuschauen konnten, aber wenigstens war das Essen köstlich. Anschliessend teilten wir uns in drei Gruppen auf, in denen wir das Alpamare auf eigene Faust erkunden konnten. Jede Stunde trafen wir uns wieder beim Wellenbad, wo sich eine Gruppe erneut aufteilte. Den ganzen Nachmittag lang fuhren wir auf den rasanten Bahnen und genossen das Südseefeeling im Wellenbad. Langsam neigte sich der Tag dem Ende zu und nachdem wir auch noch die letzten Bahnen ausprobiert hatten, mussten wir das Alpamare bereits verlassen. Es ging zurück nach Seelisberg, wo die Eltern bereits voller Sorgen und Ängste auf uns warteten, da wir uns nicht an die auf dem Informationsblatt angegebene Ankunftszeit halten konnten. Trotzdem war es ein erlebnisreicher Tag, der uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird... *Selina Aschwanden, 12 Jahre*



# Selbstverteidigung für Mädchen: 13.30-15.00 Uhr

# Selbstverteidigung für Jungs: 15.00-16.30 Uhr

Ab der 2. Klasse bis 15 Jahre (der Kurs wird ab je 10 Anmeldungen durchgeführt)

- **Gefahren erkennen**
- **Grenzen setzen**
- **Eigene Stärken spüren**
- **Sich erfolgreich behaupten**

**Kursdaten:**    **Mittwoch 25. Aug. 2010**      **Mädchen: 13.30 – 15.00 Uhr**  
                  **Mittwoch 01. Sept.**                     **Jungs: 15.00 – 16.30 Uhr**  
                  **Mittwoch 08. Sept.**  
                  **Mittwoch 15. Sept.**  
                  **Mittwoch 22. Sept.**

Kursort: Turnhalle Seelisberg  
Kosten pro Kurs: Fr. 50.- (Am 1. Tag mitbringen)  
Kursleitung: Ruth Kiser, Sarnen  
Anmeldung an: H. Riechsteiner, Hofstattstr.3 / 6377 Seelisberg  
(bis 18. Aug. 2010)  
oder in der Schule Seelisberg schriftlich abgeben!

Organisation FG Seelisberg

---

Anmeldung für den Selbstverteidigungskurs: (bis 18. Aug. 2010)

Vorname:

Name:

Klasse:

Unterschrift der Eltern:



# Modellschifftreffen in Seelisberg

## Und sie schwimmen doch!

**NC. Am Freitag und Samstag zeigten verschiedene Modellschiffbauer ihre Schiffe und schwimmenden Kreationen am Seelisberger Seeli. Von der schwimmenden Schubkarre bis zum Dampfboot zeigten die Aussteller die bunte Vielfalt von ihrem Hobby.**

Bereits zum achten Mal trafen sich am letzten Wochenende Modellschiffbauer aus der ganzen Schweiz am Seelisberger Seeli. Viele der Modelle sind sehr wertvoll. Deshalb sind viele der Modellschiffbauer am Samstag nicht angetrieben, damit ihre Schiffe nicht bei Wind und Regen Schaden nehmen. Trotzdem waren Segelschiffe, Dampfboote, Militärschiffe, Luxusjachten, ein Ruderboot und sogar eine schwimmende Schubkarre zu bewundern. Bereitwillig gaben die Erbauer den Besuchern Auskunft über die Bauzeit und die technischen Raffinessen.

## Nauen aus 2'000 Zündhölzern

Herbert Rätzer aus Kriens präsentierte das kleinste der Modellboote, den SGV-Nauen „Rütenen“. Das Schiffsrumpf ist aus 2'000 Zündhölzern entstanden, angefertigt nach Fotografien, da keine Originalpläne zu finden waren. „Meine Dampfbarke ist aus edlem Teakholz gebaut und die Dampfmaschine habe ich in der Werkstatt am eigenen Drehbank hergestellt“ erzählte Fritz Honegger aus Wolfhausen stolz über die Entstehung seines grossen Dampfbootmodells. Rolf Rüegg aus Eschenbach ist mit seinem Sohn und Grosskind angetrieben. „Drei Generationen sind fasziniert vom Modellschiffbau. Wir sind von den Segelschiffen genau so begeistert wie von den eleganten Motorjachten“. Ein spezieller Bastler ist Jakob Scherrer aus Luzern. Nebst Dampfbooten hat er eine schwimmende Schubkarre sowie ein Ruderschiff konstruiert sowie ferngesteuerte Enten. Mit Leib und Seele

ist Roland Auf der Maur aus Altdorf bei der Sache. Immer wieder erklärte er den Besuchern das Einheizen und den Betrieb der Dampfmaschine in seinem Modellschiff  
*Christoph Näpflin*



# GRILLIEREN AUF DER MARIENHÖHE

Auch Männer sind herzlich eingeladen!

DIENSTAG 29. JUNI 2010 AB 11.30 UHR

**Verschiebe Datum: DIENSTAG 06. Juli 2010**

( Bei schönem Wetter )

Mitbringen: – Wurst oder Fleisch

– für Getränke und Beilagen wird gesorgt

**Anmeldung an:** ☎ 041/ 820 56 52 Lora Palankon

Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind und mit uns ein paar gemütliche Stunden verbringen.

FG Seelisberg



**Theaterstück „Der Rekord“**

**Do 1. Juli 2010 um 20.00 Uhr**

Turnhalle Seelisberg / Türkollekte

**Schule Seelisberg**



# Seelisberger Trachten am Eidg. Trachtenfest in Schwyz

NC. Gross und Klein aus Seelisberg nahmen begeistert am Umzug beim Eidg. Trachtenfest in Schwyz teil. Für die meisten war dies das erste Mal, dass Sie an einem so grossen Anlass mit dabei waren. Die Eindrücke am Abend bei den Kleinen waren besonders gross.

Erst seit zwei Jahren hat Seelisberg eine Jugend- und Kindertrachtengruppe. Zusammen mit den „Trachtälyt vo Seelisbärg“ durften sie am letzten Sonntag bereits am Eidg. Trachtenfest in Schwyz teilnehmen und liefen am Umzug mit. Gross waren die Freude und die Eindrücke vom Festtag in Schwyz vor allem bei den Kleinen. „Das Trachtenfest wird für die Kleinen ein nachhaltiges Erlebnis sein. Umso grösser wird der Elan beim Proben sein mit all diesen bleibenden Eindrücken aus Schwyz“, waren die Leiterinnen der Kindertrachtengruppe Judith Durrer und Esther Truttmann bei der Rückkehr in Seelisberg überzeugt.

Christoph Nöpflin

## Redaktionsschluss Pfarreiblatt:

**Nr. 14: 30.06.2010**

08.07. bis 01.08.2010 (gilt für drei Wochen)

**Nr. 15: 14.07.2010**

29.07. bis 22.08.2010 (gilt für drei Wochen)

**Nr. 16: 21.07.2010**

19.08. bis 05.09.2010



Seelsorgeforum in Ennetmoos: Unsere Pfarrei dient den Menschen, bereichert das Dorfleben

# Wir sind viel besser als ...



**„glauben leben“ geht weiter! Das Seelsorgeforum richtete in Ennetmoos den Fokus auf den Bereich Diakonie. Das Resultat: Diese Dienste der**

**Pfarrei springen nicht so rasch ins Auge wie andere, werden nicht so direkt in Verbindung gebracht mit „Kirche“ wie etwa die Gottesdienste oder den Religionsunterricht, und sie geschehen oft im Kleinen und „im Verborgenen“. Christina und Thomas Wallimann-Sasaki öffneten die Augen für unser „kirchliches Riesenkapital Diakonie“.**

Silvia Brändle

Wir sind viel besser als ... Nein - nicht besser als alle anderen, sondern viel besser als wir dachten. Dies war die Erkenntnis der Frauen und Männer der Nidwaldner Chileforen und Pfarreiräte am Seelsorgeforum in Ennetmoos. Von Christina und Thomas Wallimann-Sasaki dazu ermuntert, sammelten die Frauen und



*„Die Kirche, die spezielle Dienerin der Menschen“  
Christina Sasaki und Thomas Wallimann gestalten den Abend abwechslungs- und lehrreich.*

Männer in einem ersten Schritt das, worauf sie in ihrer Pfarrei stolz sind und das, womit ihre Kirche das Leben im Dorf bereichert. Da kam schon einiges zusammen. Als sie dann den Fokus speziell darauf richteten, wozu alles, was sie tun, den Menschen dient, wurde es endgültig klar: „Miär sind’s! Chile bringt’s!“ – „Wir haben ein Riesenkapital, unabhängig von der Wirtschaftskrise und garantiert steuerfrei!“



*Das Kapital der Kirche*

### **Die Kirche hat vier Eckpfeiler**

Aus dem komplexen theologischen Bereich „Lehre über die Kirche“ brachten Wallimann’s verständlich und lebhaft näher, was Kirche ist und ausmacht: ein Gebäude, eine Organisation und eben vor allem jene Menschen, die nach der Lehre Jesu und aus seinem Geist ihr Leben gestalten - kurz: Christen sind und als Christen leben. Christliche Gemeinschaft lebt und verwirklicht sich in vier Bereichen. Kirche baut auf vier Eckpfeiler:

### **Liturgia - Glauben entwickeln:**

Gemeinsame und persönliche spirituelle Entwicklung und Vertiefung der Gottesbeziehung speziell durch Gebet, Feiern und Gottesdienst.

### **Martyria – Glauben bezeugen:**

Gemeinsam und persönlich christliche Wertehaltungen bewusst leben und austauschen.



## Regionale Mitteilungen

### **Koinonia - Glauben zusammen leben:**

Gemeinschaft pflegen

### **Diakonia – aus Glauben handeln:**

Den Menschen dort dienen, wo sie Bedürfnisse und Nöte haben; vor allem jenen Menschen dienen, die wenig haben, unsichtbar oder ausgegrenzt sind.

### **Diakonie unter der Lupe**

Ein Resultat der Zukunftswerkstatt vom Frühling 2008 in Hergiswil war, dass die Kirche Nidwalden und ihre Arbeitsstelle KAN den Bereich Diakonie in ihren Aufgabenkatalog aufnehmen soll. Deshalb nahm das Seelsorgeforum den Eckpfeiler „Diakonie“ an diesem Abend genauer unter die Lupe.

Und die Lupe förderte viele und vielfältige Bausteine für den Eckpfeiler Diakonie ans Licht. Hier einige wenige Beispiele: Zeit schenken bei Spitalbesuchen, Rollstuhlspaziergängen, Besuchen zu runden Geburtstagen und Geburten; für den Mittagstisch kochen, Kinder Nachhilfe in französisch erteilen, und für den gehbehinderten Mann einkaufen; fremde Welten kennen lernen und den eigenen finanziellen Reichtum teilen bei der Fastensuppe oder dem Sternsingen; ein



*Sie freuen sich an den stattlichen Eckpfeilern Diakonie der Nidwaldner Pfarreien und der Gastfreundschaft des Ennetmooser Chileforums: Agnes Ettlin und Irène Tresch (Dallenwil), Ruth Zimmermann (Stans) und Martha Christen (Büren)*

offenes Ohr haben für die Mutter, die Angst hat um ihr Kind, das langsam erwachsen



*Hans Imboden (Obbürgen) und Bruno Albers (Buochs) bauen sorgfältig an einem der vier Eckpfeiler der Kirche*

wird, den Mann, der die Trennung von seiner Frau verkraften muss und die Frau, die ihre demente Mutter pflegt; Verantwortung tragen, Rücksicht nehmen und das Solidarischsein mit Schwächeren und der Schöpfung lernen in Gruppen wie der Pfadi, der Jubla oder bei den Minis; bei (politischen) Aktionen wie „Eine Million Sterne“, dem Flüchtlingstag oder der Eine-Welt-Gruppe für weltweite Gerechtigkeit eintreten, und so weiter und so weiter.

### **Das ganz besondere Kapital der Kirche**

All diese Bausteine und noch viele andere mehr wurden zum Eckpfeiler Diakonie der Kirchen NW zusammen gebaut. Resultat: Eine starke Sache! Und noch stärker ist: Genau dies ist das ganz spezifische und spezielle Kapital, das die Kirche hat (hätte?) wie niemand sonst: Zeit zum Dienen, vor allem durch Zuhören ... - weil nicht gilt „Zeit ist Geld“ sondern „Zeit ist Leben“.

Zum Abschluss bekamen alle je eine Münze (biblisch ein Talent). Auf der einen Seite steht „dienen“ und auf der anderen „zuhören“. Auf dass sie sie nicht vergraben, sondern einsetzen, damit sie sich vermehren (Lk 19,11-27).

Kurs für HeimgruppenleiterInnen

# Abschlussfeier in Dallenwil

**Fünf Frauen und ein Mann haben am 1. Juni im Rahmen einer kleinen Feier in den Kursausweis als HeimgruppenleiterInnen in Empfang nehmen können. 25 Stunden haben sich die Teilnehmenden im Bereich Theologie und Didaktik/Methodik für den Unterricht mit den Kindern der 1. Klasse fit gemacht. Herzliche Gratulation! (Annemarie Schwegler)**



*KursteilnehmerInnen: hintere Reihe: Dorothee Achermann, Stans; Helga Malhotra, Ennetbürgen; Uschi Odermatt, Dallenwil; Yvonne Bircher, Stansstad; vordere Reihe: Andrea Baumgartner, Beckenried; Kurt Kunz, Stans.*



*Vier HGU-Pfarrreiverantwortliche geben ihre Aufgabe in andere Hände weiter: Mirjam Von Reding-Stöckli, Stans, Anna Troxler, Obbürgen. Nicht auf dem Bild: Martina Ammann, Ennetmoos und Moni Gander, Buochs. Herzlichen Dank allen HGU-Pfarrreiverantwortlichen*



*Die HGU-Frauen von Dallenwil gestalteten den Abend mit viel Liebe. Sarina Tresch umrahmte die Feier mit ihrem Harfenspiel. Herzlichen Dank!*



*Die Römisch-Katholische Landeskirche schätzt die Arbeit der HGU-Frauen und Männer: „Festredner“ Klaus Odermatt bei seinen Dankesworten. Karin Gerber, Präsidentin der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden liess den KursabsolventInnen eine Grusskarte zukommen.*

# Anlässe in der Region

## frauen feiern

**Freitag, 25. Juni, 20.00 Uhr,  
Oeki Stansstad  
Salbung zum Aufbruch**



**Die salbende Frau: Mk 14,3-9**  
Eine Frau salbt Jesus mit kostbarem Öl - eine Frau bricht mit Traditionen und gibt Neuem Raum - eine Frau, die wir nicht vergessen wollen. Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf Ihr/Euer Kommen: Berta Christen-Waser, Lis Furrer-Kayser, Alice Zimmermann-Elsener, Astrid Elsener-Wagner, Ursula Sulzer-Scherrer

## Familien gloBall: gemeinsam in Bewegung

**Sonntag, 27. Juni,  
14.00 bis 17.00 Uhr, Sport-  
anlagen Kollegi, Stans**  
Mit Leuten verschiedener Herkunft und Hautfarbe Sport treiben: Unihockey, Basketball, Fussball, Volleyball oder Tischtennis.

## Muisigmäss Ennetmoos

**Sonntag, 27. Juni, 19.30 Uhr**  
Ennetmooser-Gruess

## Spiritualität in der Kapuzinerkirche Stans

**Sonntag, 27. Juni / 04. Juli,  
07.00 Uhr**

Laudes mit Kommunionfeier

**Dienstag, 29. Juni/06. Juli,  
19.00 Uhr, Heiliggrabkapelle**  
Gebet für den Frieden

**Dienstag, 29. Juni, 20.00 Uhr**  
Meditation im inneren Chor  
(Hannelore Schumacher)

**Freitag, 02. Juli, 19.30 Uhr**  
Eucharistiefeier zum Hochfest  
Mariä Heimsuchung

## WM 2010 auf Gross- leinwand



### in der MZA Ennetmoos

alle Schweizerspiele und  
Halbfinal- und Finalspiele

**Infos:**  
[www.kirche-ennetmoos.ch](http://www.kirche-ennetmoos.ch)

Die Ministrant/innen freuen  
sich auf Dich!



## Selbsthilfegruppe

**Dienstag, 06. Juli,  
14.00 bis 16.00 Uhr und  
19.00 bis 21.00 Uhr, Säli im  
Pfarrhaus Emmetten**

Treffen der Selbsthilfegruppe  
für Krankheiten und Sorgen.

**Infos:**

Ursi Stofer 041 620 04 01  
Walter Mathis 041 620 12 01

## Bergwandern und Meditation

**Donnerstag, 15. bis Sonntag,  
18. Juli**

**Kraftorte erwandern:**

Maria Rickenbach-  
Bannalpsee – Walenpfad -  
Engelberg – Engstlensee -  
Tannensee - Ranft.

Gespräche, Stille und medita-  
tive Impulse; Landschaft ge-  
niessen; Kraft tanken.

**Infos:** [www.akturel.ch](http://www.akturel.ch)

## Angebote vom Kloster St. Klara, Stans

**Samstag, 21. (14 Uhr) bis  
Sonntag, 22. August (16 Uhr)**  
**Sommerwochenende**

Gemeinschaft beim Gebet  
und den Mahlzeiten; Bibel  
teilen; Zeiten der Stille

**Infos:** Sr. Sabine Lustenberger  
[sabine.lustenberger@  
kloster-st-klara-stans.ch](mailto:sabine.lustenberger@kloster-st-klara-stans.ch)  
041 619 08 15

**19. Juli bis 14. August,  
Offene Zeiten im Kloster**  
Stille, Gebet, Begegnung  
für Frauen

**Infos:** Sr. Susanna-Maria  
Barmet, 041 619 08 10/17  
[info@kloster-st-klara-stans.ch](mailto:info@kloster-st-klara-stans.ch)

# *Beckenbodenkurs*

## **Die tragende Mitte unseres Körpers**

**Daten:** 19.08. / 26.08. / 02.09. / 09.09. / 16.09. und  
23.09.2010

6x Donnerstag

**Zeit:** 19.30 – 21.00 Uhr

**Ort:** in der Turnhalle Seelisberg

**Kursleitung:** Silvia Arnold – Föhn, Hebamme HF und Beckenboden  
Kursleiterin nach BeBo, Schattdorf

**Kosten:** FG Frauen Fr. 180.— (Krankenkasse anerkannt)  
nicht Mitglieder Fr. 200.—

**Anmeldung:** Greth Aschwanden Tel. 041 820 68 73 / Natel 079 314  
22 16

Bis am Samstag 14.08.2010

Organisiert durch:

